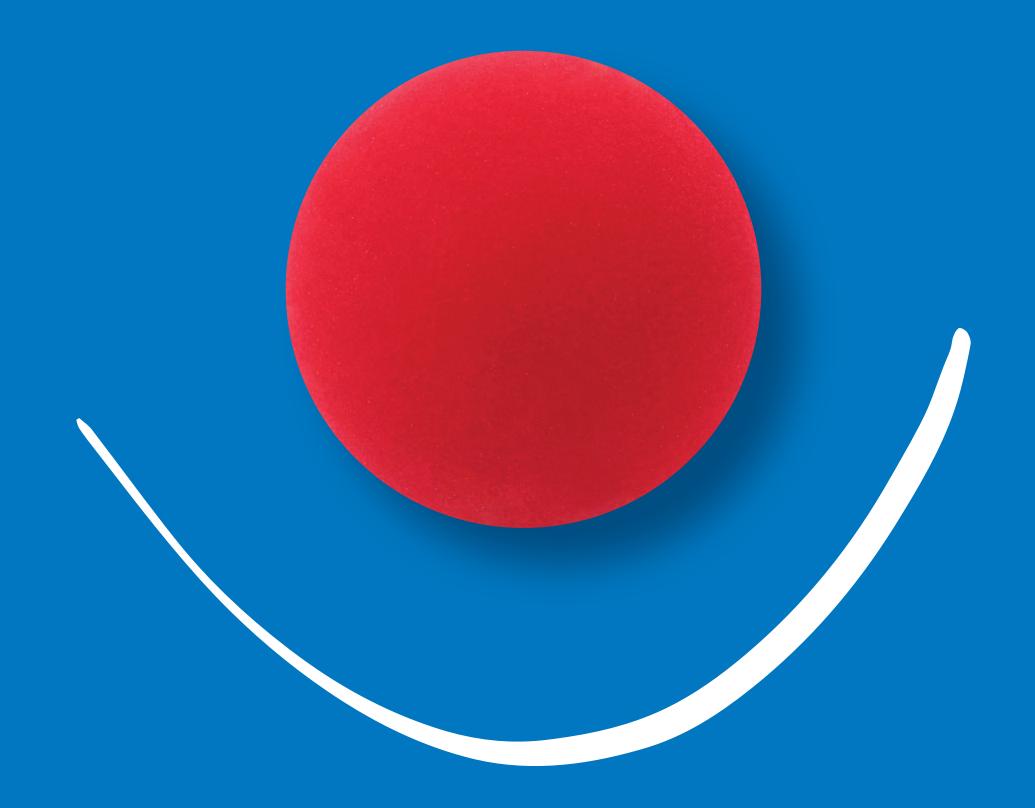
chil mal zuhause







Aufruf der Kölner Jugendverbände:

Bitte feiert am 11.11. Karneval nicht wie gewohnt auf Straßen, in Kneipen und auch auf keinen Fall in privaten Räumlichkeiten!

Sprecht mit Familie, Freund*innen, der Nachbarschaft, in Vereinen oder anderen Organisationen und der Arbeit darüber, wie unverantwortlich auch kleine Partys sind. Besprecht bitte, was auf dem Spiel steht, tragt es nach außen, in jedes Veedel und zu allen Menschen. Der 11.11. fällt nicht aus. Dieses Mal ist er nur anders als sonst. Ein Sessionsstart der anderen Art gibt uns die Möglichkeit zu zeigen, dass - en unserem Veedel, zosammejehalde weed, ejal wat och passeet - keine leere Worthülse ist. Kütt ne Sturm blieve mer stonn und dä Plan is: wenn nicht in real, dann halt digital! Denn eines ist sicher, mer fiere Fastelovend zick 2000 Johr und dat bliev su wie et wor.



















